



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Jahrestagung Fachgruppe Haushaltswissenschaft

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

vorgestellt. Das Theorie-Praxis-Verhältnis im Hauswirtschaftsunterricht soll erläutert werden. Die Veranstaltung ist in vier Seminare von jeweils einer Woche gegliedert. In der sogenannten Projektwoche, dem dritten Seminar, haben die Kurs Teilnehmerinnen sich u.a. eingehend und vor Ort mit außerschulischen Ernährungsgewohnheiten von Schülern befaßt, mit dem Umweltschutz

im Haushalt und mit den Problemen, die sich beim Kauf einer Eigentumswohnung stellen können. Die Arbeitsatmosphäre im Seminar und die Motivation der Hauswirtschaftlerinnen hebt die Projektleitung als ausgezeichnet hervor.

Die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Modellehrgang werden demnächst in einem Handbuch des DHB auf Bundesebene erscheinen.

stand unter einem besonderen Motto, wie nämlich die Zusammenarbeit mit den Fächern Technik und Wirtschaft angegangen werden könnte und um dem Auftrag gerecht zu werden, den Schülern eine 'Arbeitslehre' zu vermitteln.

Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation sollten ausgelotet werden. Prof. Dr. Lothar Schneider, Haushaltswissenschaftler an der Uni-GH, über die Tagung: "Es war ein erster und erfolgreicher Versuch, Vertreter aller drei Fächer an einen Tisch zu bringen. Berührungspunkte kamen gar nicht erst auf. Der Versuch soll wiederholt werden."

Feststellen konnten die Tagungsteilnehmer Gemeinsamkeiten zwischen ihren Spezialfächern bezüglich der Inhalte, der Methoden und der Ziele.

Unmittelbarer Anlaß für die Initiative der Fachgruppe, den Lernbereich Arbeitslehre an den Schulen kooperativ bzw. interdisziplinär (weiter-) zu entwickeln, war die Empfehlung der Kultusministerkonferenz, eine entsprechende Kommission einzusetzen. Ziel: mit Blick auf das Jahr 2000 ein Konzept 'Arbeitslehre' für die gesamte Sekundarstufe I zu erarbeiten.

Die Arbeitslehre soll den Schüler zur Arbeits- und Wirtschaftswelt hinführen, ihm soll vermittelt werden, daß sich Erwerbsarbeit und Hausarbeit ergänzen, und daß beide eine besondere Qualifikation erfordern, die nicht nur von Frauen erworben werden sollte. Technische, ökonomische und soziale Dimensionen der Hausarbeit sollen erschlossen werden. Arbeitsabläufe müssen erklärt werden. Vornehmlich drei Ziele habe die Arbeitslehre umzusetzen, erklärte die Vorsitzende der Fach-



Arbeitsatmosphäre und Arbeitsergebnisse stimmten: Lehrgangsteilnehmerinnen bei der Diskussion.

„Hausarbeit ist Arbeit!“ - Aber: „Hausarbeit ist anders“

Paderborn (ghp). Ist Hausarbeit Arbeit? Hausarbeit ist Arbeit! Aber: Hausarbeit ist anders. Dr. Irmhild Ketttschau von der Universität Dortmund referierte auf der Jahrestagung der Fachgruppe Haushaltswissenschaft und Didaktik in der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin an der Uni-GH Paderborn Grundsätzliches zur Arbeit im eigenen Haushalt. Einer Arbeit, die immer noch fast ausschließlich von Frauen verrichtet wird. Hausarbeit unterscheidet sich, so Frau Ketttschau von der gängigen Erwerbsarbeit unter anderem dadurch, daß hier keine Freizeit, kein Urlaub vorgesehen ist: die Frauen haben sich 24 Stunden am Tag bereit zu halten, können keine Urlaubsansprüche

geltend machen. Und weiter: Hausarbeit würde dadurch abqualifiziert, daß ihr vorgehalten würde, nicht professionell durchgeführt zu werden, unqualifiziert zu sein. Hausarbeit sei jedoch, erklärte Dr. Ketttschau, gleichwohl harte Arbeit in vielen Bereichen des familiären Zusammenlebens. Hausfrauen hätten nicht nur konkrete Arbeit wie Kochen, Waschen und Einkaufen zu erledigen, sie müßten auch ständig Beziehungsarbeit in der Familie leisten. Die Haushaltswelt sei auch Arbeitswelt, meint die Dozentin, ja, sie sei ein Vollzeit-Beruf.

Die Tagung der Fachgruppe Haushaltswissenschaft, die auf Bundesebene ein Mal im Jahr durchgeführt wird,

gruppe, Prof. Dr. Gerda Tornieporth von der TU Berlin: Verbrauchererziehung, Arbeits- und Sicherheitserziehung. Auch Haus-Arbeit könne nur in einem verantwortungsbewußten Umgang mit der Umwelt geleistet werden.

voraussetzung für die Verankerung der 'Arbeitslehre' an den Schulen in der Bundesrepublik sei allerdings, so Frau Tornieporth, die Kooperation auf der Grundlage gemeinsamer Zielsetzungen der Verantwortlichen über die einzelnen Landesgrenzen hinaus. Dazu beizutragen, war das Anliegen der Fachtagung in Paderborn. Empfehlungen zu Lehrplänen und Studiengängen sollen demnächst an die Kommission der KMK gehen, die sich im nächsten Monat zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammenfinden wird.

Hochschulangehörigen aus allen Fachbereichen. Doch auch Nicht-Hochschulmitgliedern steht der Besuch der Veranstaltungen offen. Wer regelmäßig teilnimmt, muß sich allerdings als Gasthörer einschreiben. Kostenpunkt: 75 Mark.

Interessenten, die sich im Selbststudium Sprachkenntnisse aneignen wollen, können auf eine umfangreiche Sammlung von Sprachlehrmaterialien der Universität zurückgreifen. Zudem stellt die Hochschule zu den wichtigsten Sprachen und Sprachgruppen Berater zur Verfügung, die den Autodidakten bei der Auswahl der am besten geeigneten Sprachmaterialien, wie Lehrbücher, Tonbänder und -kassetten, helfen. Zu festgelegten

Sprechzeiten geben sie auch Auskunft zu allen weiteren Fragen, die mit dem Fremdspracherwerb zusammenhängen.

Die Hochschule verfügt durch ihr Audiovisuelles Medienzentrum (AVMZ) über eine umfangreiche Sammlung an Sprachlehrmaterialien (ca. 740 Titel zu 44 verschiedenen Sprachen). Darin enthalten sind unter anderem Lehrprogramme zum technischen Englisch und zum Wirtschaftsfranzösisch. Im Sprachlabor des AVMZ können die Fremdsprachenkenntnisse und -fähigkeiten anhand der Materialien überprüft werden. Nähere Auskünfte zu den Veranstaltungen und den Sprachberatungen erteilt die 'Betriebseinheit Sprachlehre' der Uni-GH-Paderborn unter der Rufnummer (05251) 60 2849 und 60 2856.

Ausstellung in der Uni-GH

„Industriebänder einmal anders“

Sprachkurse an Uni-GH

Von Englisch über Portugiesisch zu Niederländisch

Paderborn (php). Die Universität-Gesamthochschule-Paderborn wird zum 1. April die unterschiedlichsten Sprachkurse anbieten. Nicht nur die gängigen Fremdsprachen wie Englisch und Französisch stehen auf dem Programm für Anfänger und Fortgeschrittene, sondern auch Griechisch und Latein, Niederländisch, Portugiesisch, Spanisch, Italienisch und die Slawischen Sprachen.

Die Kurse, die von der 'Betriebseinheit Sprachlehre' der Uni-GH durchgeführt werden, richten sich an die

Paderborn (ghp). Bei dem Wort "Industriebänder" wird manch einer an die langen und ewig rollenden Fertigungsstraßen denken, auf denen Autoteile und andere Produkte von einem Arbeitsgang zum anderen transportiert werden. Wieder andere verbinden sicherlich mit dem Begriff eine besondere Art von Ton- und Bildträger, ähnlich den Studio-, Ton- und Videobändern. Doch weit gefehlt: In diesem Fall handelt es sich um Schräg-, Seiden-, Rips- oder Jutebänder, um Kordeln, Borden und andere textile Alltagslichkeiten, die der Schneider und die Schneiderin in den Kurzwarenabteilungen der Kaufhäuser zu erstehen pflegen.

Daß man/frau mit dieser Art von Meterware auch anderes machen kann, als Säume und Kanten einzufassen, dokumentiert die Ausstellung "Industriebänder einmal anders", die bis zum 2. April im Eingangsbereich der Hochschulbibliothek zu sehen ist. Präsentiert werden Arbeiten von Studentinnen des Faches Textilgestaltung, die sich im vergangenen Wintersemester unter der Leitung von Prof. Dorothea Reese-Heim im Rahmen einer Übung mit "Flächen- und Struktur-bildung aus Industriebändern" beschäftigt haben. Dabei ging es um die Gestaltung einer Fläche mit einem Hilfsmittel, das der industriellen Fertigung entspringt und Vorgaben wie